



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 04.03.2013

Niederschrift

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 19.02.2013

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Ausschussmitglied

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Gerhard Dubrau

Herr Jürgen Effenberger

Herr Harry Heb

Herr Karlheinz Müller

Herr Dieter Ohl

Frau Christiane Roelle

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Herr Reinhold Ritter

Verwaltung

Frau Hiltrud Knöll

Schriftführerin

Frau Ramona Rohs

Nicht anwesend:

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:30 Uhr

Tagesordnung:

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten am 19.02.2013

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.01.2013
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "St.-Peray-Straße / Wiesenstraße" im Stadtteil Umstadt; Beschluss über die öffentliche Auslegung
4. Abschlussprogramm kommunale Altlastenbeseitigung
 - a) Ergebnisse der Untersuchungen der Altablagerungen (ehemalige Gemeindemüllkippen)
 - b) Ergebnisse der Fortschreibung der Altflächendatei (ehemalige Gewerbestandorte)
5. Wendelinuspark; hier Fahrradabstellplätze, Fahrkartenautomat und Sitzgelegenheit
6. Berichte der Verwaltung –laufende Projekte-
7. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Handschuh eröffnet die 19. Sitzung des Bauausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 **Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.01.2013**

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.01.2013.

Zu TOP 3 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan "St.-Peray-Straße / Wiesenstraße" im Stadtteil Umstadt; Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Zum TOP wurde der Planer, Herr Hoffmann vom Planungsbüro für Städtebau eingeladen um die Entwurfsplanung zu erläutern.

Herr Scheuermann stellt den Antrag zur GO zu diesem TOP keine Abstimmung abzugeben, da der Ortsbeirat Umstadt den TOP erst in seiner nächsten Sitzung am 07.03.2013 auf der Tagesordnung hat und hier bisher keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Der Ausschussvorsitzende läßt über den Antrag zur GO abstimmen, auf eine Beschlussempfehlung des Ausschusses zu verzichten:

**Abstimmungsergebnis zum Antrag zur Geschäftsordnung:
1 Jastimme 6 Neinstimmen 1 Enthaltung**

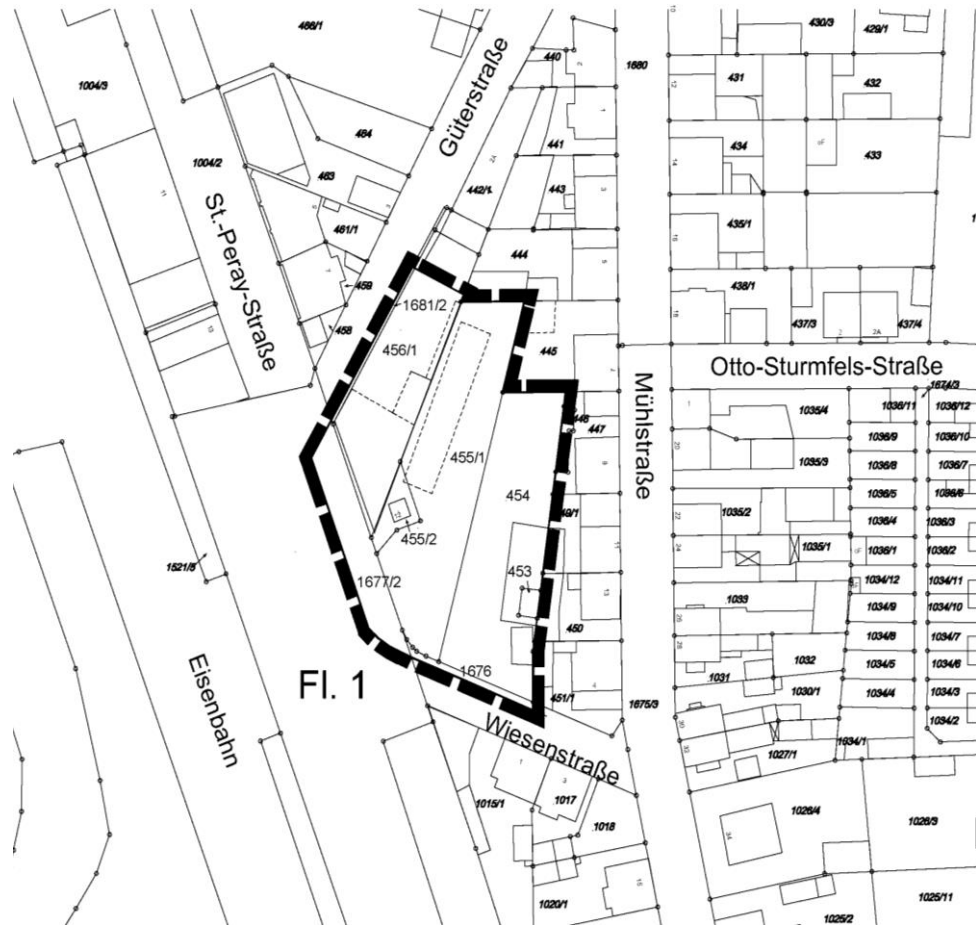
Beschlussvorschlag:

Die öffentliche Auslegung des Bauleitplanentwurfes „St.-Peray-Straße / Wiesenstraße“ im Stadtteil Umstadt nebst Begründung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) wird beschlossen.

Grundlage dieses Beschlusses ist der Entwurf vom Dezember 2012.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr.1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr.1 BauGB abgesehen.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus der nachfolgenden Karte:



Beabsichtigte Planung:

Auf Antrag eines Vorhabenträgers sollen in diesem gemischt genutzten Gebiet am Bahnhof die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neubebauung mit einer Wohnanlage mit 15 Wohnungen geschaffen werden.

Gemäß den Bestimmungen des § 12 BauGB werden alle Kosten, die mit dem Vorhaben verbunden sind, vom Vorhabenträger getragen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP 4

Abschlussprogramm kommunale Altlastenbeseitigung

a) Ergebnisse der Untersuchungen der Altablagerungen (ehemalige Gemeindemüllkippen)

b) Ergebnisse der Fortschreibung der Altflächendatei (ehemalige Gewerbestandorte)

a) Ergebnisse der Untersuchungen der Altablagerungen (ehemalige Gemeindemüllkippen)

Präsentation durch Büro für Geotechnik und Umwelt, Herr Jürgen Fischbach

b) Ergebnisse der Fortschreibung der Altflächendatei (ehemalige Gewerbestandorte)

Präsentation durch UMGIS Informatik GmbH, Herr Martin Wacker.

<http://www.ladadi.de/bauen-umwelt/abfallwirtschaft/altlasten.html>

(Link zum Landkreis DA-DI Werk)

Die Präsentationen werden den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugesandt.

(Hinweis: Da ein Verschicken der Dateien aufgrund deren übermäßigen Größe nicht möglich ist, werden die Präsentationen dem Protokoll in Papierform beigelegt.)

Zu TOP 5

Wendelinuspark; hier Fahrradabstellplätze, Fahrkartenautomat und Sitzgelegenheit

Zum TOP wurde bei der Einladung eine Mitteilungsvorlage beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz den Sachstand aus der Vorlage und fügt hinzu, dass der Ortsbeirat Umstadt keine Zustimmung zur Vorlage abgegeben hat.

In mehreren Wortmeldungen kommt im Ausschuss zum Ausdruck, dass an der letzten Beschlusslage aus der Novembersitzung 2012 festgehalten wird.

Frau Knöll weist darauf hin, dass die Verwaltung mit der Erweiterung des Wartehäuschens um 1,50 m nach vorne deutlich mehr Fahrradstellplätze unter die Überdachung bringen möchte.

Der verbleibende Gehweg ist 3,00m breit, hierzu wird eine Grundrisszeichnung verteilt (Verkleinerung).

Abschließend stellt der Ausschussvorsitzende das Einvernehmen im Ausschuss fest, dass die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen wird, aber an dem Beschluss des Ausschusses vom 27.11.2012 fest-

gehalten wird.

Inhalt der Mitteilung

Zwischenzeitlich fand bezüglich der geplanten Fahrradabstellanlage im Zuge der Umgestaltung des Wendelinusparkes eine weitere Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Ruppert, Herrn Mahla, Ortsvorsteher Groß-Umstadt und der Bauverwaltung statt.

Der letzte Planungsstand aus der 17.ten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.11.2012 wurde noch einmal diskutiert und erörtert. In der leider zum Teil kontroversen Diskussion wurde damals ein Kompromiss gefunden.

Auf der einen Seite bestand – auch von Seiten des Magistrates – der Wunsch einer transparenten Durchsicht in den zu renovierenden Park und die Beibehaltung der Fahrradabstellkapazitäten. Der Ortsbeirat hat mit einem eigenen Vorschlag mit Beibehaltung der alten Kubatur und lediglich Ersetzen des Daches vor allem den Kostenaspekt richtigerweise Rechnung getragen. Letztendlich hat man diesen Vorschlag auch favorisiert. Verbunden war dies allerdings auch mit der Aussage, dass die Fahrradabstellmöglichkeiten eigentlich höher sein sollen, als in der alten Kubatur darstellbar. Dies ist natürlich nur bedingt lösbar.

Die Verwaltung hat sich in der Feinplanung nochmal mit der Thematik daher auseinandersetzen müssen. Gegenüber den Vorschlägen vom 27.11.2012 in Höhe von rd. 57.0000 € hat sich durch Einsatz einer durchgehenden Dachkonstruktion ein kostengünstigerer Vorschlag in Höhe von rd. 33.000 € ergeben. Dieser Vorschlag entspricht einer ursprünglichen Idee des Ortsvorstehers, zu der aber keine baulich Lösung gefunden wurde, die den Kostenvorstellungen entspricht. Hier gibt es aber neuere Informationen:

- 1) die Fahrradabstellanlage wird gegenüber der heutigen Baulichkeit (8m x 4m) auf einer Fläche von 8m x 5,50m errichtet. Dadurch können die heute vorhandenen überdachten Fahrradabstellplätze wieder hergestellt werden.
- 2) die Anlage erhält eine Dachkonstruktion als flach geneigtes Blechdach. Diese Dachkonstruktion war auch im letzten Vorschlag des Ortsbeirates enthalten.
- 3) der Sitz- und Wartebereich mit Fahrkartenautomat wird durch eine Glaswand, gegenüber den Fahrradabstellplätzen, geschützt.
- 4) die rückwärtige Wand/Mauer zum Wendelinuspark wird entsprechend dem Geländeverlauf des Parkes max. 20-40 cm über dem Terrain geführt und bleibt ansonsten offen.

- 5) an der Stirnseite des Wartebereiches wird von der HSE zusätzlich eine Fahrgastinformation installiert.

Dies trägt allen unterschiedlichen Sichtweisen nach Meinung der Verwaltung Rechnung. Es bleibt festzustellen, dass ohne die teilweise mühsame Diskussion und ständige Überprüfung diese gefundene kostengünstigere Lösung nicht zustande gekommen wäre.

In der Kostenschätzung vom 14.01.2013 sind, wie in den alten vorhergehenden Varianten, noch folgende Aufwendungen zu berücksichtigen:

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Pflasterarbeiten | 2.500 € |
| Sitzbank | 1.500 € |
| Fahrradständer 24 Stück | 3.600 € |
| Umsetzung Fahrkartenautomat | 2.500 € |
| Summe zzgl. 19 % | 10.100 € 1.919 € |
| <u>Summe brutto</u> | <u>12.019 €</u> |

Bei kleinerer Ausführung der Fahrradhalle (weniger Pflasterung, weniger Fahrradständer und kleines Dach) reduzieren sich die Kosten.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Berichte der Verwaltung –laufende Projekte-

Frau Knöll teilt mit, dass die Präsentation zum Thema „Nachhaltiges Flächenmanagement“ vom Amt für Bodenmanagement (AfB) eingegangen ist und dies an die Ausschussmitglieder per E-Mail nachgereicht wird. Weiterhin wurde ein schriftliches Angebot vom AfB angefordert, um die Leistungen im Rahmen des kostenlosen Pilots bewerten zu können.

Zu TOP 7 **Anregungen und Mitteilungen**

Herr Dr. Roth fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Kreisverkehr Bahnhofstraße/L 3065 an der Ampelanlage

Antwort aus der Verwaltung:

Die Maßnahme wurde von Hessen Mobil bis auf weiteres zurück gestellt.

Herr Dubrau teilt erneut mit, dass die Beschilderungen und Markierung des Radweges Kleestadt-Langstadt immer noch fehlen.

Antwort aus der Verwaltung:

Bereits im September des vergangenen Jahres hat sich die Straßenverkehrsbehörde Groß-Umstadt mit Hessen Mobil in Verbindung gesetzt. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten erneut bei Hessen Mobil zu erinnern, die Markierungs- und Beschilderungsarbeiten auszuführen. Laut Aussage von Hessen Mobil vom September 2012, sollte dies zeitnah erledigt werden.

Der Fachbereich 5 hat hierzu nochmals bei der Straßenverkehrsbehörde (FB 3) Mitteilung gemacht und darum gebeten mit Hessen Mobil in Verbindung zu treten.

Frau Knöll lädt alle Anwesenden noch zum Sonderforum Windenergie am Montag, den 25.02.2013 um 19 Uhr in die Stadthalle ein.

gez.: Heiko Handschuh
Ausschussvorsitzender

gez.: Ramona Rohs
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Selina Funck
Parlamentarisches Büro